

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie bewerben sich am 26. 5. mit Ihrer Liste um möglichst viele Sitze im Freiburger Gemeinderat.

Viele große Themen und Herausforderungen werden auf das neu gewählte Stadtparlament zu kommen. Eine der ganz großen Probleme in unserer Stadt sind die äußerst hohen Mietpreise, die schon Menschen mit durchschnittlichen Einkommen oft unerträglich belasten.

Das neue Freiburger Mietenbündnis hat sich in den letzten Monaten gebildet, um durch das Zusammenwirken möglichst vieler gesellschaftlicher Kräfte und Organisationen in bürgerschaftlicher Verantwortung und solidarischer Verantwortung eine Wende zu einer neuen sozialen und ökologischen Mietenpolitik herbeizuführen. Auf unserer Homepage <https://www.mietenbuendnis-freiburg.de/> können Sie ausführlich in unserem Mietenmanifest eine umfassende Darlegung unserer Ziele und Vorstellungen entnehmen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei uns mitarbeiten und uns unterstützen würden.

Ganz konkret haben wir heute die Bitte, dass Sie uns bis zum 13. 5. folgende zwei Wahlprüfsteine mit einem klaren Ja oder Nein zu beantworten:

1. Dem Einwohnerantrag des Freiburger Mietenbündnisses auf einen Mietstopp bei der Freiburger Stadtbau GmbH ("Der Gemeinderat fordert den Oberbürgermeister der Stadt Freiburg auf, in der Gesellschafterversammlung der FSB darauf hinzuwirken, das Mietmoratorium bis zum 31.12.2024 zu verlängern, so dass Mieterhöhungen bei der Stadtbau GmbH frühestens zum 01.01.2025 erfolgen könnten") stimmen wir zu.

Ja ? oder Nein ?

2. Neue Wohnbauprojekte im Dietenbach, aber auch z.B. im Stadtteil Stühlinger etc. müssen auch in der Zukunft für alle Schichten und Bevölkerungsgruppen bezahlbar sein. Der Forderung, „in allen Neubaugebieten mindestens 50% öffentlich geförderten dauerhaften Mietwohnungsbau ausnahmslos zu berücksichtigen“ stimmen wir zu.

Ja ? oder Nein ?

Bitte senden Sie die Antworten auf beide Fragen an obenstehende Emailadresse.

Besten Dank

Für das neue Freiburger Mietenbündnis

Kay Raasch